

# Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

## ICD-10 C64-C68: Harnorgantumor

### Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2016
Patienten	23 443
Erkrankungen	24 423
Erstellungsdatum	21.08.2018
Exportdatum	09.08.2018
Population	4,81 Mio.






Tumorregister München  
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München  
am Klinikum Großhadern/IBE  
Marchioninistr. 15  
81377 München  
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC6468G-ICD-10-C64-C68-Harnorgantumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

## Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	9
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	10
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	11
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	12
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	13
8a	Kartierung Inzidenz (WS) nach Landkreisen (Grafik)	15
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	16
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	17
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	18
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	19
10	Sterbealter Mediane	20
11	Mortalität nach Sterbejahr	22
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	23
13	Altersspezifische Mortalität	24
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	25
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	27
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	28
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	29
18a	Kartierung Mortalität (WS) nach Landkreisen (Grafik)	30
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	31

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –  
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )  
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut<sup>#</sup>, zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten<sup>##</sup> und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen<sup>###</sup> geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im August 2018

<sup>#</sup> Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

<sup>##</sup> Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

<sup>###</sup> DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

### ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C65	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
C66	Bösartige Neubildung des Ureters
C67.-	Bösartige Neubildung der Harnblase
C68.-	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane

## INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchro- n %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher n %	Anteil verstorben n %	Anteil gutes Follow-up n %
1998	788	72	9.1	16.2	16.3	72.8	97.0
1999	750	65	8.7	15.7	16.2	71.6	96.1
2000	726	84	11.6	16.6	16.0	71.8	97.2
2001	728	70	9.6	17.1	16.0	72.5	96.6
2002	1345	182	13.5	18.5	15.8	75.4	97.9 #
2003	1324	150	11.3	18.6	15.7	70.1	95.7
2004	1303	148	11.4	19.0	15.5	66.9	96.7
2005	1351	97	7.2	19.3	15.2	62.1	94.8
2006	1394	98	7.0	19.4	14.9	63.9	92.2
2007	1511	123	8.1	19.7	14.4	60.1	81.2 #
2008	1580	133	8.4	20.4	13.8	58.5	75.3
2009	1584	128	8.1	21.1	13.5	57.6	73.2
2010	1585	124	7.8	21.7	13.0	53.4	71.9
2011	1544	105	6.8	22.2	12.3	52.5	72.0
2012	1562	113	7.2	22.6	11.7	49.5	69.2
2013	1557	118	7.6	23.2	10.6	46.9	69.4
2014	1504	119	7.9	23.6	9.5	41.4	68.8
2015	1266	145	11.5	23.9	7.9	38.5	98.6
2016	1021	118	11.6	24.1	7.5	27.9	83.0 ##
1998-2016	24423	2192	9.0	24.1	16.3	57.3	83.6

24 423 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 23 443 Patienten. Von diesen 23 443 Patienten sind derzeit 8 724 Patienten (37,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 6 513 / 1 696 / 515 (27,8 % / 7,2 % / 2,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

# Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

## Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

## Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 1 504 Fällen diagnostiziert worden, von denen 23,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 9,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchron %	+ nachher Malignom %		
1998	511	64.8	38	7.4	16.4	18.5	73.4	97.8
1999	506	67.5	45	8.9	15.7	18.3	71.1	96.6
2000	481	66.3	52	10.8	16.7	18.2	70.9	96.5
2001	449	61.7	33	7.3	17.3	18.2	70.2	96.4
2002	881	65.5	102	11.6	18.9	18.0	74.8	98.1 #
2003	898	67.8	88	9.8	19.2	17.8	69.2	95.3
2004	865	66.4	76	8.8	19.5	17.7	67.2	96.4
2005	900	66.6	45	5.0	19.7	17.2	60.8	95.2
2006	930	66.7	43	4.6	19.8	16.9	62.7	92.4
2007	1010	66.8	62	6.1	20.3	16.3	59.0	80.4 #
2008	1064	67.3	70	6.6	21.1	15.6	57.0	74.2
2009	1066	67.3	79	7.4	22.0	15.2	57.7	73.4
2010	1063	67.1	56	5.3	22.5	14.8	52.1	72.2
2011	1045	67.7	68	6.5	23.1	13.7	53.3	72.2
2012	1079	69.1	58	5.4	23.6	13.0	48.4	69.2
2013	1076	69.1	62	5.8	24.3	11.6	46.5	68.9
2014	1029	68.4	68	6.6	24.7	10.7	40.8	69.7
2015	869	68.6	90	10.4	24.9	8.9	35.4	98.6
2016	707	69.2	68	9.6	25.2	8.6	26.3	81.9 ##
1998-2016	16429	67.3	1203	7.3	25.2	18.5	56.3	83.4

16 429 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 15 733 Patienten. Von diesen 15 733 Patienten sind derzeit 6 355 Patienten (40,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 4 699 / 1 250 / 406 (29,9 % / 7,9 % / 2,6 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

# Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

## Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

#### Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 1 029 Fällen diagnostiziert worden, von denen 24,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 10,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher + synchron %	mind. 1 nachher %		
1998	277	35.2	34	12.3	15.9	12.1	71.8	95.3
1999	244	32.5	20	8.2	15.5	11.9	72.5	95.1
2000	245	33.7	32	13.1	16.4	11.7	73.5	98.8
2001	279	38.3	37	13.3	16.7	11.5	76.3	96.8
2002	464	34.5	80	17.2	17.8	11.4	76.5	97.6 #
2003	426	32.2	62	14.6	17.5	11.3	72.1	96.5
2004	438	33.6	72	16.4	18.2	11.2	66.4	97.3
2005	451	33.4	52	11.5	18.6	10.9	64.7	94.0
2006	464	33.3	55	11.9	18.6	10.7	66.4	91.8
2007	501	33.2	61	12.2	18.6	10.3	62.3	82.8 #
2008	516	32.7	63	12.2	19.0	10.1	61.4	77.5
2009	518	32.7	49	9.5	19.4	9.8	57.3	73.0
2010	522	32.9	68	13.0	20.2	9.1	56.1	71.3
2011	499	32.3	37	7.4	20.4	9.4	50.9	71.5
2012	483	30.9	55	11.4	20.7	8.8	52.0	69.2
2013	481	30.9	56	11.6	21.0	8.3	48.0	70.5
2014	475	31.6	51	10.7	21.3	7.0	42.7	66.9
2015	397	31.4	55	13.9	21.7	5.7	45.3	98.5
2016	314	30.8	50	15.9	21.8	5.0	31.5	85.4 ##
1998-2016	7994	32.7	989	12.4	21.8	12.1	59.5	84.1

7 994 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 7 710 Patienten. Von diesen 7 710 Patienten sind derzeit 2 369 Patienten (30,7%) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 814 / 446 / 109 (23,5 % / 5,8 % / 1,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

# Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

## Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

#### Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 475 Fällen diagnostiziert worden, von denen 21,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle  
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,  
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	511	277	46.1	23.5	28.3	10.4	42.2	15.4	54.8	19.8
1999	506	244	45.2	20.6	27.2	9.8	40.6	14.1	52.6	17.6
2000	481	245	42.2	20.4	25.2	8.4	37.7	12.8	49.6	16.8
2001	449	279	38.7	22.9	22.8	9.8	34.1	14.8	43.7	19.1
2002	881	464	47.3	23.7	26.0	10.0	39.9	14.8	53.2	19.3
2003	898	426	47.9	21.6	26.6	8.8	39.7	13.2	52.1	17.2
2004	865	438	46.0	22.2	25.2	9.0	37.4	13.6	49.1	17.8
2005	900	451	47.5	22.7	25.4	9.5	37.9	13.9	49.0	18.1
2006	930	464	48.6	23.1	25.6	10.2	38.2	14.6	50.0	18.5
2007	1010	501	45.6	21.7	23.8	8.9	35.5	13.0	45.7	17.1
2008	1064	516	47.8	22.2	24.4	9.5	36.6	13.8	47.4	17.8
2009	1066	518	47.8	22.3	24.0	9.1	35.8	13.3	47.1	17.5
2010	1063	522	47.2	22.3	23.2	8.2	34.7	12.5	44.9	16.5
2011	1045	499	46.7	21.3	22.9	9.3	34.1	13.1	43.9	16.5
2012	1079	483	47.5	20.5	22.4	7.7	33.7	11.7	44.6	15.7
2013	1076	481	46.7	20.2	22.1	8.0	33.0	11.7	43.1	15.1
2014	1029	475	44.1	19.7	20.7	7.8	31.0	11.6	40.1	15.0
2015	869	397	36.5	16.3	15.8	6.2	24.5	9.3	33.0	12.0
2016	707	314	29.4	12.8	13.2	5.0	20.0	7.4	26.5	9.3
1998-2016	16429	7994	44.6	20.8	22.7	8.5	34.0	12.5	44.3	16.2

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)  
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	788	68.9	13.5	2.8	99.7	51.7	61.3	70.0	78.1	85.5
1999	750	68.0	12.7	1.1	94.3	52.7	59.6	68.6	77.3	84.2
2000	726	69.4	12.6	0.3	99.7	53.7	61.8	70.3	78.4	85.6
2001	728	69.2	12.3	1.9	96.4	53.5	61.5	69.5	78.3	85.1
2002	1345	70.9	12.3	0.1	99.5	55.2	63.4	72.2	79.5	85.9
2003	1324	70.4	13.0	0.4	103	54.4	63.2	71.3	79.2	85.5
2004	1303	70.1	13.1	0.0	99.0	54.2	62.7	71.2	79.2	85.1
2005	1351	69.9	12.8	0.7	101	54.6	62.6	70.8	79.0	84.6
2006	1394	70.0	13.4	0.2	101	53.7	63.2	71.2	78.8	85.2
2007	1511	70.2	13.4	1.2	101	53.5	64.0	71.3	79.3	85.2
2008	1580	70.4	13.1	0.2	100	53.1	63.6	71.5	79.7	85.7
2009	1584	70.5	13.2	0.5	103	53.8	63.6	71.9	79.8	85.0
2010	1585	71.0	12.9	5.4	100	53.7	63.4	72.2	80.6	86.5
2011	1544	70.6	13.8	0.5	97.6	53.3	63.4	72.1	79.9	86.4
2012	1562	71.4	12.3	1.4	103	54.9	64.5	72.9	80.1	85.0
2013	1557	71.2	12.9	0.3	101	54.4	64.7	72.6	80.2	85.9
2014	1504	71.1	12.5	1.2	107	55.3	63.5	72.9	79.6	85.8
2015	1266	72.9	11.7	0.7	103	56.1	66.4	74.6	80.8	86.6
2016	1021	71.9	12.3	12.6	98.8	54.6	63.9	74.1	80.5	86.4
1998-2016	24423	70.6	12.9	0.0	107	54.2	63.2	72.0	79.6	85.6

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)  
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	511	67.7	13.5	5.0	95.6	50.8	60.2	69.0	76.7	84.3
1999	506	67.3	12.2	2.3	94.1	52.8	59.5	67.2	76.0	83.0
2000	481	67.8	12.6	0.3	99.7	52.7	60.8	68.7	76.7	82.1
2001	449	67.5	11.2	1.9	95.1	53.3	60.7	67.4	75.8	81.4
2002	881	69.8	12.0	0.1	97.6	54.7	62.7	70.9	78.1	83.7
2003	898	69.0	12.8	0.4	101	53.0	62.1	69.6	77.6	83.7
2004	865	68.7	12.9	0.0	98.8	53.4	61.5	69.7	77.6	82.8
2005	900	68.7	11.7	0.7	101	54.5	61.7	69.0	77.0	82.9
2006	930	69.3	12.5	0.8	101	54.0	62.7	70.1	77.9	83.6
2007	1010	69.1	12.6	1.3	101	53.2	62.8	70.1	77.3	83.6
2008	1064	69.8	12.7	0.2	100	52.6	62.9	70.8	78.5	85.0
2009	1066	69.7	12.8	0.5	97.4	53.3	62.9	71.0	78.6	84.1
2010	1063	69.3	12.6	5.4	99.1	52.4	61.2	70.8	78.4	84.0
2011	1045	70.2	12.7	1.5	96.9	52.6	62.7	71.4	79.0	85.7
2012	1079	70.4	12.4	1.4	103	53.8	62.9	72.3	79.1	84.3
2013	1076	70.6	12.3	0.9	98.6	54.0	64.0	71.9	79.2	84.8
2014	1029	70.5	12.5	1.2	97.0	55.2	62.8	72.2	79.2	85.2
2015	869	72.7	11.1	28.1	103	57.0	66.5	74.7	80.4	85.6
2016	707	71.6	11.7	20.8	98.8	55.0	63.2	73.8	79.9	85.2
1998-2016	16429	69.7	12.4	0.0	103	53.7	62.3	70.9	78.3	84.2



Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)  
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	277	71.0	13.5	2.8	99.7	56.2	63.0	72.6	80.1	86.3
1999	244	69.5	13.5	1.1	94.3	52.6	60.9	71.6	78.7	85.7
2000	245	72.6	11.9	37.2	94.5	58.8	63.8	74.5	81.5	87.6
2001	279	72.0	13.4	30.6	96.4	54.1	64.1	73.7	81.1	88.2
2002	464	72.8	12.8	2.4	99.5	57.9	65.3	74.2	81.9	87.7
2003	426	73.2	13.0	2.5	103	56.8	65.6	75.1	82.6	87.9
2004	438	72.9	13.1	18.5	99.0	56.5	64.9	74.7	82.2	88.3
2005	451	72.3	14.6	4.2	98.8	54.6	64.3	74.9	82.1	88.5
2006	464	71.4	15.1	0.2	96.7	52.5	64.7	74.0	81.9	87.5
2007	501	72.5	14.5	1.2	99.1	56.0	67.0	74.7	82.2	87.1
2008	516	71.8	13.9	0.6	97.0	55.7	64.5	73.7	81.9	86.9
2009	518	72.2	14.0	1.7	103	55.5	66.0	74.3	82.1	87.0
2010	522	74.5	12.9	5.4	100	56.4	68.2	75.7	84.3	89.5
2011	499	71.3	15.9	0.5	97.6	53.6	64.9	73.8	81.5	88.0
2012	483	73.7	11.8	9.7	96.4	58.4	67.5	75.3	82.2	87.2
2013	481	72.7	14.0	0.3	101	55.1	66.7	74.5	81.7	88.1
2014	475	72.3	12.5	2.5	107	55.6	65.0	74.4	80.9	87.4
2015	397	73.2	13.1	0.7	98.0	54.4	66.4	74.6	82.3	89.1
2016	314	72.8	13.4	12.6	96.0	53.3	65.4	74.6	82.8	88.6
1998-2016	7994	72.4	13.6	0.2	107	55.5	65.3	74.3	81.9	87.8

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2016  
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		%	%	n	%	n	%	%	
0-4	47	0.3	0.3	23	0.2	0.2	24	0.5	0.5
5-9	16	0.1	0.4	8	0.1	0.3	8	0.2	0.7
10-14	5	0.0	0.5	2	0.0	0.3	3	0.1	0.7
15-19	2	0.0	0.5	1	0.0	0.3	1	0.0	0.8
20-24	8	0.1	0.5	4	0.0	0.4	4	0.1	0.8
25-29	16	0.1	0.6	11	0.1	0.5	5	0.1	1.0
30-34	36	0.2	0.9	21	0.2	0.7	15	0.3	1.3
35-39	110	0.7	1.6	76	0.8	1.5	34	0.7	2.0
40-44	218	1.5	3.1	146	1.5	2.9	72	1.5	3.5
45-49	427	2.9	6.0	333	3.3	6.2	94	2.0	5.5
50-54	712	4.8	10.9	531	5.3	11.6	181	3.8	9.4
55-59	1015	6.9	17.8	746	7.5	19.0	269	5.7	15.1
60-64	1364	9.3	27.0	1003	10.0	29.0	361	7.7	22.8
65-69	2077	14.1	41.1	1466	14.6	43.7	611	13.0	35.7
70-74	2528	17.2	58.3	1783	17.8	61.5	745	15.8	51.6
75-79	2461	16.7	75.0	1657	16.6	78.0	804	17.1	68.7
80-84	1945	13.2	88.3	1251	12.5	90.5	694	14.7	83.4
85+	1727	11.7	100.0	946	9.5	100.0	781	16.6	100.0
Gesamt	14714	100.0		10008	100.0		4706	100.0	

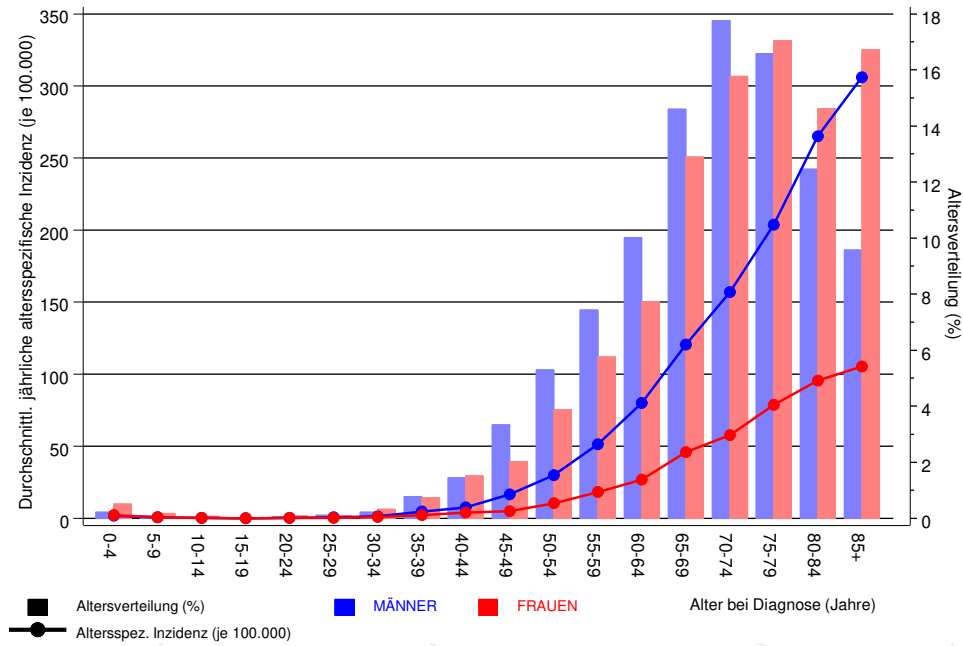
Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

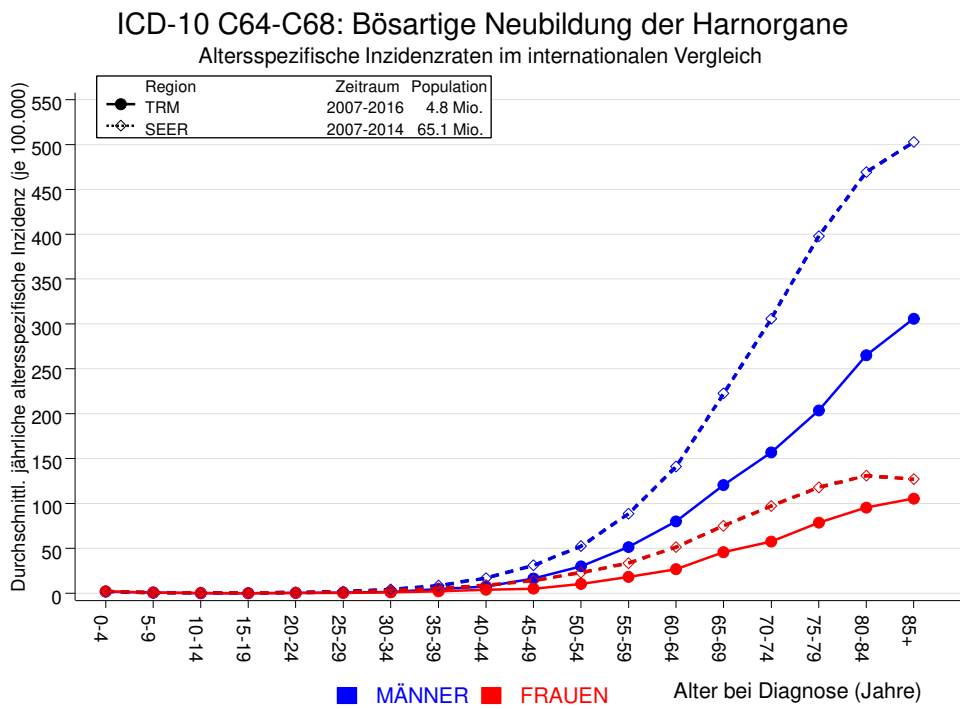
Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=665 %	Frauen DCO-Rate n=532 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=113978 %	Anteil Krebs n=112253 %
0- 4	21	24	1.9	2.3			10.7	16.1
5- 9	8	8	0.7	0.8			7.7	9.5
10-14	2	3	0.2	0.3		33.3	1.7	3.0
15-19	1	1	0.1	0.1			0.4	0.5
20-24	4	4	0.3	0.3			0.9	1.1
25-29	11	5	0.7	0.3			1.6	0.6
30-34	21	15	1.3	0.9			2.2	1.0
35-39	76	34	4.7	2.1			5.5	1.4
40-44	142	70	7.6	3.9	0.7		6.6	1.5
45-49	327	94	16.6	4.9	0.3	1.1	8.3	1.4
50-54	519	179	30.0	10.5	1.3	0.6	8.4	2.1
55-59	727	266	51.4	18.1	1.8	1.9	7.9	2.8
60-64	980	358	80.0	26.9	1.8	2.5	7.4	3.2
65-69	1428	596	120.5	45.9	3.0	2.5	7.6	4.3
70-74	1737	729	157.0	57.6	3.9	4.7	8.3	4.9
75-79	1622	788	203.6	78.7	7.5	6.3	9.8	5.9
80-84	1219	676	265.0	95.5	12.1	16.9	11.1	6.2
85+	937	773	306.0	105.3	26.1	39.1	11.8	6.1
Gesamt	9782	4623			6.8	11.5	8.6	4.1
Inzidenz								
Roh			42.8	19.5				
WS			20.6	7.8				
ES			30.9	11.4				
BRD-S			40.3	14.8				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C64-C68: Bösartige Neubildung der Harnorgane  
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2016 (Männer: 9782, Frauen: 4623)



**Abb. 6.** Altersverteilung (Männer: Mittelwert=70,3 J., Median=71,8 J.; Frauen: Mittelwert=72,7 J., Median=74,5 J.) und altersspezifische Inzidenz.



**Abb. 6a.** Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:  
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER\*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2014, based on the November 2013 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),  
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen  
für 1998-2016

## MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	18	6.4	2.8	1.7	4.5 #	2.5	5.6
C09-C10 Oropharynx	20	7.7	2.6	1.6	4.0 #	2.7	
C12-C13 Hypopharynx	11	4.2	2.6	1.3	4.7 #	1.5	
C15 Ösophagus	36	15.2	2.4	1.7	3.3 #	4.5	11.1
C16 Magen	69	36.4	1.9	1.5	2.4 #	7.1	8.7
C17 Dünndarm	20	4.6	4.4	2.7	6.8 #	3.4	
C18 Kolon	205	86.3	2.4	2.1	2.7 #	25.8	7.3
C19-C20 Rektum	86	45.2	1.9	1.5	2.3 #	8.9	3.5
C21 Anus/Analkanal	4	1.8	2.2	0.6	5.7	0.5	25.0
C22 Leber	62	24.0	2.6	2.0	3.3 #	8.3	14.5
C23-C24 Galle	16	8.7	1.8	1.1	3.0 #	1.6	12.5
C25 Pankreas	81	32.7	2.5	2.0	3.1 #	10.5	24.7
C32 Larynx	19	8.3	2.3	1.4	3.6 #	2.3	5.3
C33-C34 Lunge	364	100.6	3.6	3.3	4.0 #	57.3	13.5
C38,C45 Mesotheliom	11	5.9	1.9	0.9	3.4	1.1	18.2
C43 Malign. Melanom	86	35.5	2.4	1.9	3.0 #	11.0	2.3
C46,C49 Weichteilsarkom	15	4.8	3.1	1.7	5.2 #	2.2	
C48 Peritoneal	7	0.6	11.1	4.5	22.9 #	1.4	28.6
C60 Penis	7	2.0	3.5	1.4	7.1 #	1.1	
C61 Prostata	1451	247.6	5.9	5.6	6.2 #	261.6	5.0
C62 Hoden	7	1.6	4.2	1.7	8.7 #	1.2	
C64 Niere	243	29.2	8.3	7.3	9.4 #	46.5	10.3
C65 Nierenbecken	95	3.8	24.8	20.1	30.3 #	19.8	
C66 Harnleiter	79	2.2	36.7	29.1	45.8 #	16.7	
C67 Harnblase	180	41.2	4.4	3.8	5.1 #	30.2	11.1
C68 Harnorgane	21	0.6	33.6	20.8	51.3 #	4.4	76.2
C68 Harnröhre	56	0.7	81.8	61.8	106.2 #	12.0	
C70-C72 ZNS	25	10.8	2.3	1.5	3.4 #	3.1	8.0
C73 Schilddrüse	17	4.9	3.4	2.0	5.5 #	2.6	11.8
C74-C80 Sonst. Tumor	4	2.3	1.8	0.5	4.5	0.4	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	34	15.0	2.3	1.6	3.2 #	4.1	8.8
C81 M.Hodgkin-L.	4	1.8	2.2	0.6	5.7	0.5	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	87	35.7	2.4	2.0	3.0 #	11.2	6.9
C90 Plasmozytom	22	11.5	1.9	1.2	2.9 #	2.3	13.6
C91-C96 Leukämie	25	14.8	1.7	1.1	2.5 #	2.2	28.0
Sonst. Malignome	18	10.0	1.8	1.1	2.8 #	1.7	16.7
Nicht beobachtet	0	1.7	0.0	0.0	2.2	-0.4	
Weitere Malignome gesamt	3505	866.1	4.0	3.9	4.2 #	573.7	7.9
Patienten				14257			
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)				72.5			
Personenjahre				46002			
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)				3.2			
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)				1.7			

# Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 3 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

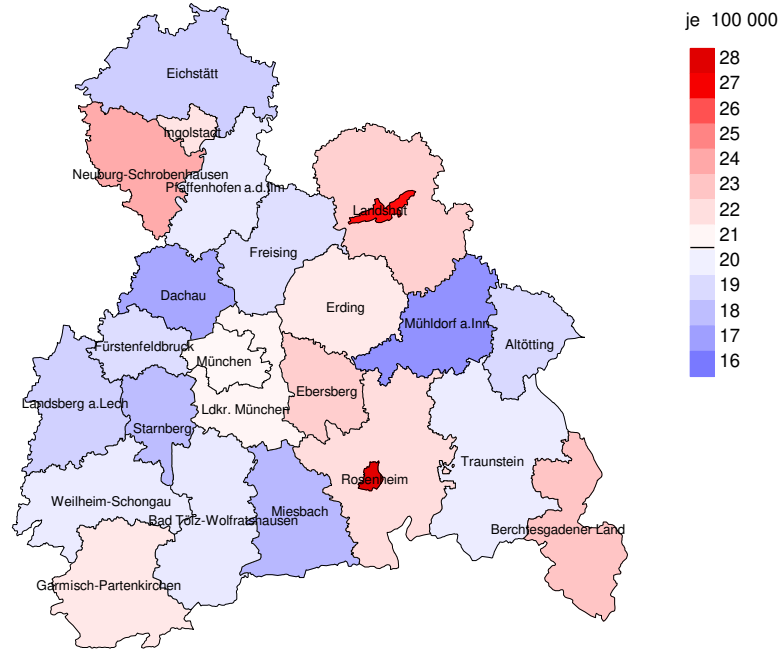
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),  
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen  
für 1998-2016  
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	2	1.5	1.3	0.2	4.7	0.2	
C15 Ösophagus	8	1.7	4.7	2.0	9.3 #	2.9	25.0
C16 Magen	24	11.0	2.2	1.4	3.3 #	6.0	4.2
C17 Dünndarm	6	1.3	4.5	1.7	9.8 #	2.2	
C18 Kolon	63	30.2	2.1	1.6	2.7 #	15.2	6.3
C19-C20 Rektum	28	12.2	2.3	1.5	3.3 #	7.3	7.1
C21 Anus/Analkanal	2	1.4	1.4	0.2	5.0	0.3	
C22 Leber	7	3.6	1.9	0.8	4.0	1.6	28.6
C23-C24 Galle	17	4.5	3.8	2.2	6.1 #	5.8	17.6
C25 Pankreas	44	13.9	3.2	2.3	4.2 #	13.9	36.4
C26 Gastrointest.Ca	2	0.6	3.3	0.4	11.9	0.6	
C32 Larynx	2	0.5	4.3	0.5	15.5	0.7	
C33-C34 Lunge	88	19.9	4.4	3.5	5.4 #	31.6	17.0
C43 Malign. Melanom	17	9.6	1.8	1.0	2.8 #	3.4	11.8
C46,C49 Weichteilsarkom	4	1.6	2.5	0.7	6.3	1.1	
C50 Mamma	176	77.8	2.3	1.9	2.6 #	45.6	9.1
C51 Vulva	8	3.1	2.6	1.1	5.1 #	2.3	12.5
C52 Vagina	2	0.6	3.6	0.4	12.9	0.7	
C53 Cervix uteri	19	3.1	6.0	3.6	9.4 #	7.3	5.3
C54 Corpus uteri	27	15.0	1.8	1.2	2.6 #	5.6	7.4
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	5	0.8	6.5	2.1	15.1 #	2.0	40.0
C56 Ovar/Tube	22	11.3	1.9	1.2	2.9 #	4.9	27.3
C64 Niere	98	7.1	13.7	11.1	16.7 #	42.1	16.3
C65 Nierenbecken	39	0.9	41.3	29.3	56.4 #	17.6	
C66 Harnleiter	37	0.5	77.0	54.2	106.2 #	16.9	
C67 Harnblase	91	6.0	15.3	12.3	18.8 #	39.4	12.1
C68 Harnorgane	6	0.1	46.3	17.0	100.9 #	2.7	50.0
C68 Harnröhre	5	0.1	61.7	20.0	144.0 #	2.3	
C70-C72 ZNS	8	3.8	2.1	0.9	4.2	2.0	37.5
C73 Schilddrüse	25	3.8	6.6	4.3	9.7 #	9.8	4.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	15	5.7	2.7	1.5	4.4 #	4.3	6.7
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	34	11.4	3.0	2.1	4.2 #	10.5	17.6
C90 Plasmozytom	6	3.7	1.6	0.6	3.5	1.0	
C91-C96 Leukämie	18	4.8	3.7	2.2	5.9 #	6.1	22.2
Sonst. Malignome	8	4.8	1.7	0.7	3.3	1.5	25.0
Nicht beobachtet	0	2.0	0.0	0.0	1.9	-0.9	
Weitere Malignome gesamt	963	280.0	3.4	3.2	3.7 #	316.7	12.7
Patienten							6709
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							74.9
Personenjahre							21568
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							3.2
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							1.4

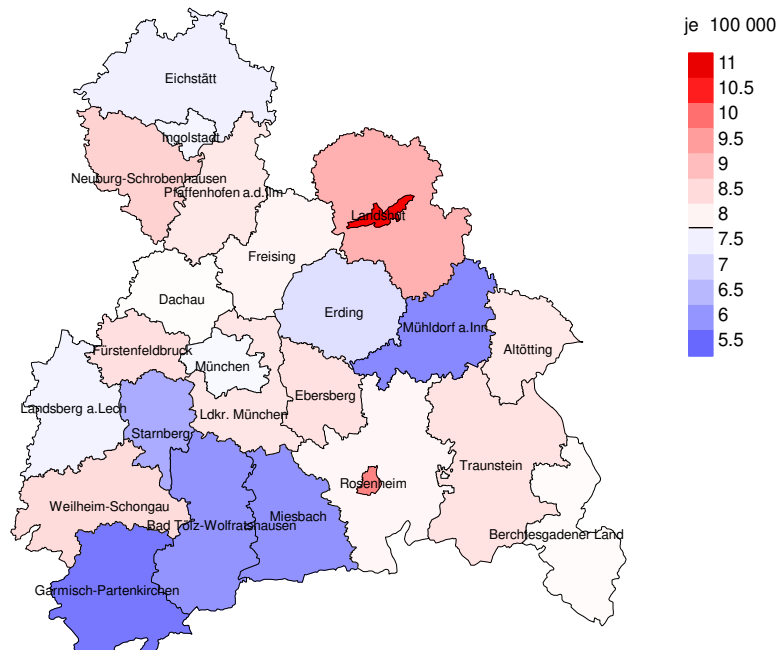
# Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



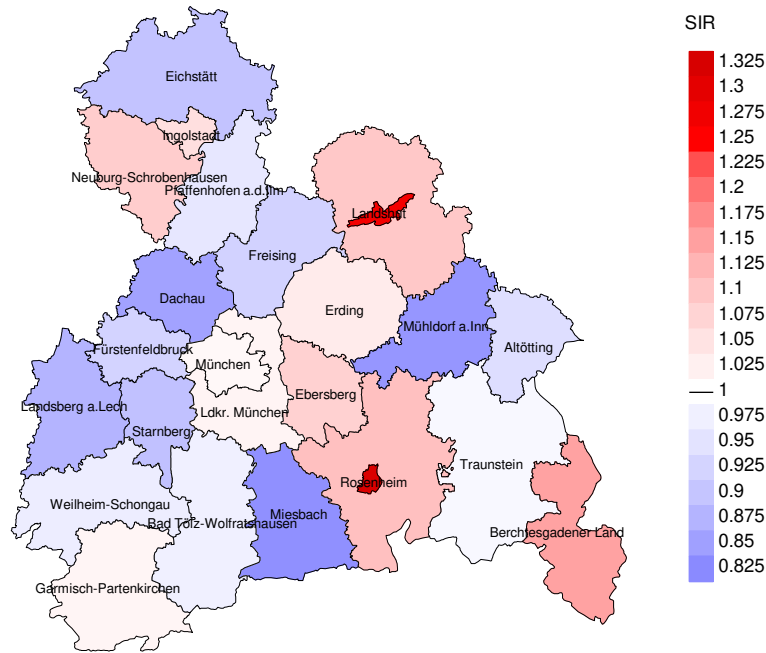
Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen



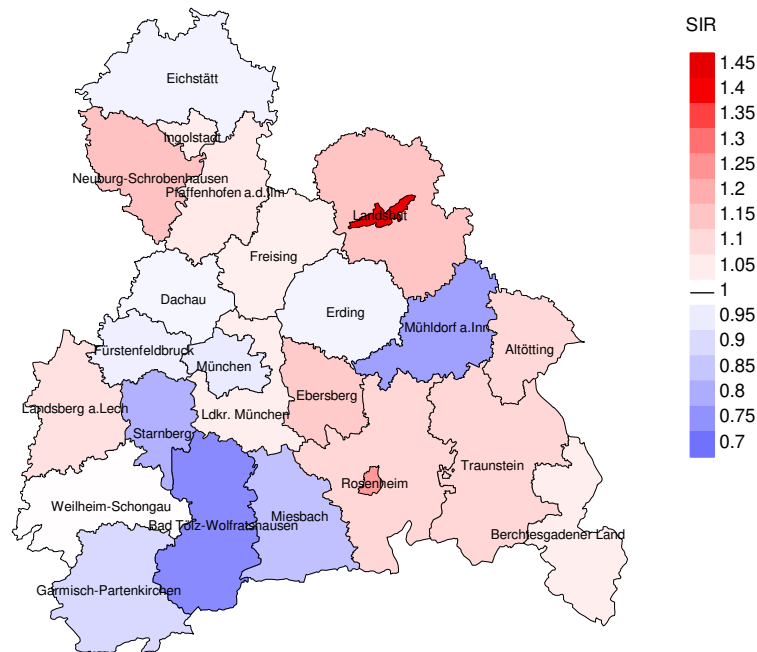
**Abb. 8a.** Kartierung der Inzidenz (Weltstandard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 20,6/100 000 WS N=9 782, Frauen: 7,8/100 000 WS N=4 623), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 141 Frauen an Harnorgantumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) von 8.4/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 6.4 und 10.8/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Frauen



**Abb. 8b.** Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=9 782, Frauen: N=4 623), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 141 Frauen an Harnorgantumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.14. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.91 und 1.41 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.



## MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	788	97.0	9.1	574	72.8	94.8
1999	750	96.1	8.7	537	71.6	95.9
2000	726	97.2	11.6	521	71.8	96.9
2001	728	96.6	9.6	528	72.5	96.4
2002	1345	97.9	13.5	1014	75.4	96.9
2003	1324	95.7	11.3	928	70.1	98.0
2004	1303	96.7	11.4	872	66.9	98.2
2005	1351	94.8	7.2	839	62.1	97.7
2006	1394	92.2	7.0	891	63.9	99.0
2007	1511	81.2	8.1	908	60.1	98.7
2008	1580	75.3	8.4	924	58.5	98.9
2009	1584	73.2	8.1	912	57.6	98.8
2010	1585	71.9	7.8	847	53.4	98.3
2011	1544	72.0	6.8	811	52.5	97.4
2012	1562	69.2	7.2	773	49.5	97.9
2013	1557	69.4	7.6	731	46.9	97.3
2014	1504	68.8	7.9	623	41.4	96.5
2015	1266	98.6	11.5	488	38.5	95.7
2016	1021	83.0	11.6	285	27.9	90.2
1998-2016	24423	83.6	9.0	14006	57.3	97.5

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)  
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,  
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	788	486	92.6	147	18.7
1999	750	458	95.2	156	20.8
2000	726	471	95.1	147	20.2
2001	728	478	95.8	128	17.6
2002	1345	702	96.6	301	22.4
2003	1324	811	96.8	290	21.9
2004	1303	794	97.0	265	20.3
2005	1351	785	96.6	219	16.2
2006	1394	835	97.4	237	17.0
2007	1511	948	97.8	274	18.1
2008	1580	949	98.8	278	17.6
2009	1584	1026	99.1	325	20.5
2010	1585	1068	98.7	296	18.7
2011	1544	1020	98.4	285	18.5
2012	1562	1110	98.3	303	19.4
2013	1557	1091	99.1	284	18.2
2014	1504	1113	98.1	280	18.6
2015	1266	1208	98.4	314	24.8
2016	1021	1052	98.8	260	25.5
1998-2016	24423	16405	97.7	4789	19.6

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,  
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	486	64.8	35.2	81.6
1999	458	70.1	29.9	83.0
2000	471	69.0	31.0	83.7
2001	478	69.9	30.1	85.2
2002	702	71.4	28.6	85.7
2003	811	70.8	29.2	84.5
2004	794	70.4	29.6	84.0
2005	785	71.2	28.8	83.1
2006	835	71.3	28.7	80.9
2007	948	72.9	27.1	82.5
2008	949	71.4	28.6	82.2
2009	1026	71.8	28.2	83.0
2010	1068	68.6	31.4	80.3
2011	1020	68.5	31.5	82.5
2012	1110	65.4	34.6	77.2
2013	1091	66.0	34.0	78.1
2014	1113	66.6	33.4	77.9
2015	1208	65.8	34.2	77.3
2016	1052	62.2	37.8	76.7
1998-2016	16405	68.6	31.4	81.0

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9  
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	320	76.2	74.5	78.0	75.6
1999	301	76.5	74.3	81.1	75.4
2000	310	76.8	73.7	80.4	76.5
2001	314	75.9	73.7	80.6	74.9
2002	443	76.4	75.1	78.9	76.0
2003	548	76.1	74.9	80.5	75.7
2004	509	76.7	75.6	79.9	76.3
2005	514	76.8	75.4	80.0	76.0
2006	536	75.8	74.1	79.7	75.0
2007	626	76.7	75.4	79.9	75.8
2008	643	77.2	75.7	80.3	76.2
2009	694	77.3	75.0	81.4	75.9
2010	693	77.8	76.1	81.9	77.1
2011	686	77.2	75.0	82.0	76.3
2012	733	79.0	77.3	82.2	78.0
2013	734	78.3	76.5	81.5	77.4
2014	764	78.5	75.8	83.4	76.9
2015	826	79.0	77.3	83.4	77.9
2016	722	79.5	78.0	82.7	78.7
1998-2016	10916	77.4	75.7	81.1	76.6

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9  
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	166	81.7	79.6	82.7	81.8
1999	157	78.9	78.7	79.9	79.2
2000	161	78.7	78.6	80.4	78.9
2001	164	80.7	79.0	87.3	80.3
2002	259	79.8	78.5	83.4	79.4
2003	263	80.1	79.3	81.0	80.0
2004	285	81.2	80.0	83.7	80.8
2005	271	81.3	79.1	83.4	80.4
2006	299	81.1	79.7	84.0	80.0
2007	322	80.8	79.8	84.0	80.6
2008	306	80.8	79.0	85.6	80.0
2009	332	80.9	78.7	84.3	79.6
2010	375	82.2	80.5	85.7	81.3
2011	334	82.2	79.5	87.7	80.5
2012	377	81.4	78.4	85.5	79.7
2013	357	80.6	78.5	85.0	79.4
2014	349	82.1	80.0	87.1	80.7
2015	382	81.6	79.6	87.5	80.3
2016	330	82.6	78.4	86.5	79.9
1998–2016	5489	81.1	79.1	85.1	80.2

Für in 2010 neugeborene Jungen in Deutschland beträgt die mittlere Lebenserwartung 77,5 Jahre und für neugeborene Mädchen 82,6 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

## MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	209	18.9	0.41	10.6	0.38	17.4	0.42	24.8	0.46
1999	206	18.4	0.41	10.3	0.38	16.8	0.42	24.5	0.47
2000	206	18.1	0.44	10.0	0.41	16.3	0.44	23.3	0.48
2001	222	19.2	0.50	10.5	0.46	16.9	0.50	23.8	0.55
2002	315	16.9	0.36	8.7	0.34	14.3	0.36	20.4	0.39
2003	383	20.4	0.43	10.5	0.40	16.8	0.43	23.9	0.47
2004	356	18.9	0.42	9.3	0.38	15.2	0.42	21.8	0.45
2005	357	18.8	0.41	9.0	0.36	14.6	0.39	21.1	0.44
2006	389	20.3	0.43	9.8	0.39	15.6	0.42	21.8	0.45
2007	465	21.0	0.47	9.8	0.42	15.9	0.46	22.5	0.50
2008	457	20.5	0.44	9.0	0.38	14.9	0.41	21.6	0.46
2009	498	22.3	0.48	9.8	0.42	15.8	0.45	22.3	0.49
2010	481	21.3	0.47	9.1	0.40	14.8	0.44	21.2	0.49
2011	486	21.7	0.47	9.3	0.42	15.0	0.45	20.7	0.48
2012	484	21.3	0.46	8.7	0.40	14.3	0.44	20.2	0.47
2013	495	21.5	0.47	8.7	0.41	14.2	0.44	20.0	0.48
2014	506	21.7	0.50	8.9	0.44	14.3	0.47	19.7	0.50
2015	548	23.0	0.64	8.8	0.56	14.4	0.59	20.8	0.64
2016	467	19.4	0.68	7.4	0.58	12.1	0.62	17.2	0.67
1998-2016	7530	20.5	0.47	9.2	0.41	14.9	0.45	21.1	0.49

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

## FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	107	9.1	0.39	3.0	0.29	4.9	0.32	7.2	0.37
1999	115	9.7	0.48	3.4	0.36	5.6	0.40	7.8	0.45
2000	119	9.9	0.49	3.4	0.41	5.5	0.43	7.9	0.47
2001	112	9.2	0.41	3.1	0.32	5.0	0.35	7.3	0.39
2002	186	9.5	0.41	3.3	0.34	5.3	0.36	7.3	0.39
2003	191	9.7	0.45	3.2	0.37	5.2	0.40	7.4	0.43
2004	203	10.3	0.47	3.2	0.36	5.2	0.39	7.5	0.43
2005	203	10.2	0.46	3.3	0.37	5.3	0.39	7.5	0.42
2006	207	10.3	0.45	3.4	0.34	5.4	0.38	7.6	0.42
2007	227	9.8	0.45	3.0	0.34	5.0	0.38	7.3	0.43
2008	222	9.6	0.44	3.1	0.33	5.0	0.37	7.0	0.40
2009	241	10.4	0.47	3.4	0.38	5.4	0.41	7.6	0.44
2010	253	10.8	0.49	3.2	0.40	5.3	0.43	7.7	0.47
2011	214	9.2	0.44	2.9	0.32	4.7	0.37	6.6	0.41
2012	243	10.3	0.52	3.2	0.43	5.2	0.46	7.4	0.49
2013	225	9.4	0.47	3.0	0.37	4.7	0.41	6.6	0.44
2014	237	9.8	0.51	2.9	0.38	4.7	0.42	6.8	0.46
2015	248	10.2	0.64	2.9	0.48	4.8	0.52	6.9	0.59
2016	187	7.6	0.60	2.5	0.50	3.8	0.53	5.2	0.56
1998-2016	3740	9.8	0.48	3.1	0.37	5.0	0.40	7.1	0.44

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2016  
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum. %
		%	%	n	%	%	n	%		
0–4										
5–9	2	0.0	0.0	2	0.0	0.0				0.0
10–14	2	0.0	0.1			0.0	2	0.1		0.1
15–19	1	0.0	0.1	1	0.0	0.1				0.1
20–24	2	0.0	0.1	1	0.0	0.1	1	0.0		0.1
25–29	3	0.0	0.1	2	0.0	0.1	1	0.0		0.2
30–34	2	0.0	0.2	2	0.0	0.2				0.2
35–39	10	0.1	0.3	4	0.1	0.2	6	0.3		0.4
40–44	28	0.4	0.7	15	0.3	0.6	13	0.6		1.0
45–49	87	1.2	1.9	59	1.2	1.8	28	1.2		2.2
50–54	178	2.5	4.4	124	2.5	4.3	54	2.4		4.6
55–59	295	4.1	8.5	226	4.6	8.9	69	3.0		7.6
60–64	454	6.3	14.8	349	7.1	16.1	105	4.6		12.1
65–69	749	10.4	25.2	526	10.8	26.8	223	9.7		21.9
70–74	1197	16.7	41.9	892	18.3	45.1	305	13.3		35.1
75–79	1355	18.9	60.8	930	19.0	64.1	425	18.5		53.6
80–84	1369	19.1	79.8	890	18.2	82.3	479	20.9		74.5
85+	1450	20.2	100.0	864	17.7	100.0	586	25.5		100.0
Gesamt	7184	100.0		4887	100.0		2297	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016  
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	2		0.2	0.25			8.3	
10-14		2			0.2	0.67		8.3
15-19	1		0.1	1.00			2.3	
20-24	1	1	0.1	0.25	0.1	0.25	1.8	3.0
25-29	2	1	0.1	0.18	0.1	0.20	2.7	1.4
30-34	2		0.1	0.10			1.9	
35-39	4	6	0.2	0.05	0.4	0.18	2.0	2.1
40-44	15	13	0.8	0.11	0.7	0.19	3.0	1.9
45-49	59	28	3.0	0.18	1.5	0.30	5.1	2.1
50-54	124	54	7.2	0.24	3.2	0.30	6.0	2.7
55-59	226	69	16.0	0.31	4.7	0.26	6.7	2.4
60-64	349	105	28.5	0.36	7.9	0.29	7.0	2.8
65-69	526	223	44.4	0.37	17.2	0.37	7.2	4.2
70-74	892	305	80.6	0.51	24.1	0.42	9.6	4.5
75-79	930	425	116.7	0.57	42.4	0.54	10.3	6.1
80-84	890	479	193.5	0.73	67.7	0.71	11.8	7.0
85+	864	586	282.2	0.92	79.8	0.76	13.2	6.3
Gesamt	4887	2297					9.3	5.0
Mortalität								
Roh			21.4	0.50	9.7	0.50		
WS			8.9	0.43	3.0	0.39		
ES			14.5	0.47	4.8	0.42		
BRD-S			20.5	0.51	6.9	0.46		
PYLL-70								
je 100.000			55.4		22.7			
ES			48.1		19.1			
AYLL-70			8.5		9.0			



Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C09–C10 Oropharynx	54	1.2	29	53.7	2	3.7	23	42.6
C15 Ösophagus	59	1.3	17	28.8	2	3.4	40	67.8
C16 Magen	137	3.1	43	31.4	12	8.8	82	59.9
C18 Kolon	344	7.7	162	47.1	49	14.2	133	38.7
C19–C20 Rektum	172	3.9	76	44.2	24	14.0	72	41.9
C22 Leber	79	1.8	14	17.7	15	19.0	50	63.3
C25 Pankreas	115	2.6	4	3.5	18	15.7	93	80.9
C32 Larynx	48	1.1	35	72.9	1	2.1	12	25.0
C33–C34 Lunge	568	12.8	89	15.7	48	8.5	431	75.9
C43 Malign. Melanom	119	2.7	75	63.0	6	5.0	38	31.9
C44 Sonst.Ca Haut	200	4.5	101	50.5	9	4.5	90	45.0
C61 Prostata	1400	31.4	496	35.4	328	23.4	576	41.1
C64 Niere	168	3.8			41	24.4	127	75.6
C65 Nierenbecken	107	2.4			18	16.8	89	83.2
C66 Harnleiter	75	1.7			17	22.7	58	77.3
C67 Harnblase	170	3.8			28	16.5	142	83.5
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	66	1.5	21	31.8	7	10.6	38	57.6
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	122	2.7	49	40.2	16	13.1	57	46.7
C91–C96 Leukämie	43	1.0	3	7.0	4	9.3	36	83.7
Sonst. Malignome	406	9.1	144	35.5	43	10.6	219	53.9
Weitere Malignome gesamt	4452	100.0	1358	30.5	688	15.5	2406	54.0

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 38 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C15 Ösophagus	11	0.7			1	9.1	10	90.9
C16 Magen	46	2.8	16	34.8	9	19.6	21	45.7
C18 Kolon	127	7.8	55	43.3	15	11.8	57	44.9
C19-C20 Rektum	58	3.6	27	46.6	6	10.3	25	43.1
C22 Leber	13	0.8	2	15.4	5	38.5	6	46.2
C23-C24 Galle	21	1.3	1	4.8	4	19.0	16	76.2
C25 Pankreas	71	4.4	4	5.6	6	8.5	61	85.9
C33-C34 Lunge	148	9.1	17	11.5	20	13.5	111	75.0
C43 Malign. Melanom	33	2.0	21	63.6	2	6.1	10	30.3
C44 Sonst.Ca Haut	48	3.0	20	41.7	3	6.3	25	52.1
C50 Mamma	349	21.5	213	61.0	24	6.9	112	32.1
C51 Vulva	14	0.9	9	64.3	1	7.1	4	28.6
C53 Cervix uteri	86	5.3	66	76.7	9	10.5	11	12.8
C54 Corpus uteri	80	4.9	55	68.8	12	15.0	13	16.3
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	12	0.7	7	58.3	2	16.7	3	25.0
C56 Ovar/Tube	54	3.3	22	40.7	5	9.3	27	50.0
C64 Niere	71	4.4			18	25.4	53	74.6
C65 Nierenbecken	34	2.1			7	20.6	27	79.4
C66 Harnleiter	28	1.7			9	32.1	19	67.9
C67 Harnblase	82	5.1			12	14.6	70	85.4
C70-C72 ZNS	14	0.9	4	28.6	2	14.3	8	57.1
C73 Schilddrüse	33	2.0	17	51.5	2	6.1	14	42.4
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	34	2.1	4	11.8	2	5.9	28	82.4
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	53	3.3	24	45.3	9	17.0	20	37.7
C90 Plasmozytom	11	0.7	4	36.4	1	9.1	6	54.5
C91-C96 Leukämie	17	1.0	2	11.8	4	23.5	11	64.7
Sonst. Malignome	75	4.6	26	34.7	12	16.0	37	49.3
Weitere Malignome gesamt	1623	100.0	616	38.0	202	12.4	805	49.6

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 9 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016  
(Nur Erstmaligome \*)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	2		0.2	0.25			8.7	
10-14		1			0.1	0.50		4.8
15-19	1		0.1	1.00			2.4	
20-24	1	1	0.1	0.25	0.1	0.25	2.0	3.2
25-29	2	1	0.1	0.20	0.1	0.20	3.0	1.5
30-34	2		0.1	0.11			2.0	
35-39	4	6	0.2	0.06	0.4	0.18	2.1	2.3
40-44	14	11	0.8	0.11	0.6	0.19	3.1	1.8
45-49	54	25	2.7	0.18	1.3	0.30	5.2	2.2
50-54	94	42	5.4	0.22	2.5	0.29	5.2	2.5
55-59	175	51	12.4	0.30	3.5	0.24	5.9	2.1
60-64	273	69	22.3	0.36	5.2	0.25	6.5	2.3
65-69	364	170	30.7	0.37	13.1	0.37	6.2	4.0
70-74	574	208	51.9	0.51	16.4	0.40	8.0	3.9
75-79	584	306	73.3	0.58	30.6	0.53	8.8	5.6
80-84	541	339	117.6	0.78	47.9	0.73	9.8	6.4
85+	539	455	176.0	0.95	62.0	0.78	11.3	6.2
Gesamt	3224	1685					7.9	4.6
Mortalität								
Roh			14.1	0.48	7.1	0.49		
WS			6.1	0.41	2.2	0.36		
ES			9.7	0.45	3.5	0.41		
BRD-S			13.5	0.49	5.0	0.45		
PYLL-70								
je 100.000			44.1		17.6			
ES			38.4		14.8			
AYLL-70			9.0		9.3			

\* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

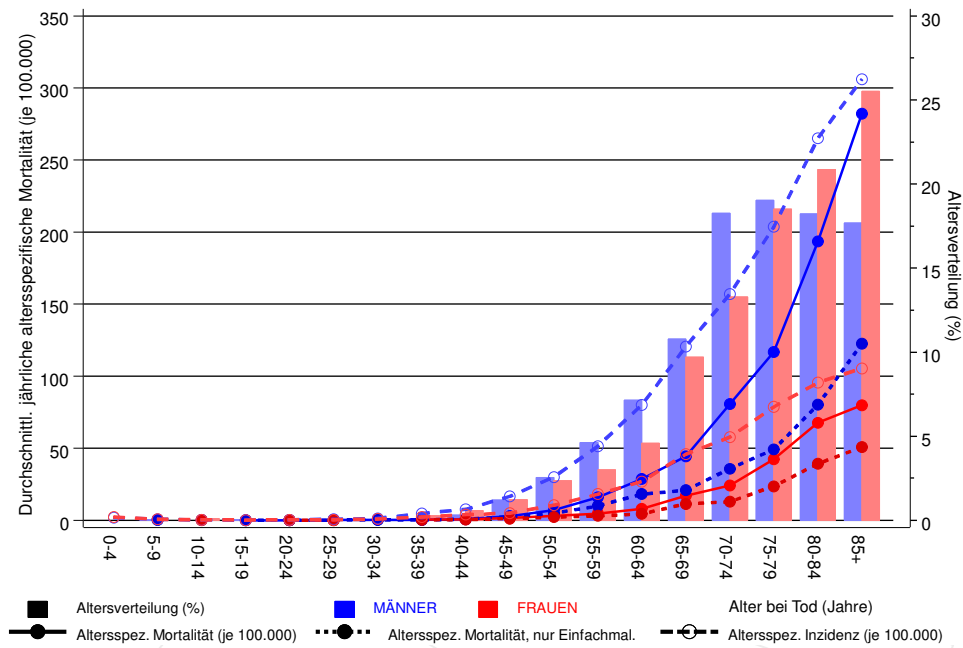
Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Nur Einfachmalignome \*)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	2		0.2	0.25			8.7	
10-14		1			0.1	0.50		4.8
15-19	1		0.1	1.00			2.4	
20-24	1	1	0.1	0.25	0.1	0.25	2.0	3.2
25-29	2	1	0.1	0.20	0.1	0.20	3.0	1.5
30-34	2		0.1	0.11			2.0	
35-39	4	4	0.2	0.06	0.3	0.12	2.1	1.6
40-44	14	9	0.8	0.12	0.5	0.16	3.1	1.5
45-49	48	23	2.4	0.17	1.2	0.30	4.6	2.1
50-54	83	37	4.8	0.22	2.2	0.28	4.7	2.2
55-59	140	45	9.9	0.29	3.1	0.24	4.8	1.9
60-64	222	58	18.1	0.36	4.4	0.24	5.4	1.9
65-69	247	148	20.8	0.32	11.4	0.36	4.3	3.6
70-74	396	162	35.8	0.44	12.8	0.36	5.7	3.1
75-79	392	236	49.2	0.48	23.6	0.46	6.2	4.5
80-84	369	278	80.2	0.64	39.3	0.67	7.1	5.4
85+	375	372	122.5	0.72	50.7	0.67	8.5	5.3
Gesamt	2298	1375					5.8	3.8
Mortalität								
Roh			10.1	0.41	5.8	0.44		
WS			4.5	0.36	1.8	0.33		
ES			7.0	0.39	2.9	0.37		
BRD-S			9.6	0.42	4.1	0.41		
PYLL-70								
je 100.000			37.0		15.3			
ES			32.3		12.9			
AYLL-70			9.7		9.4			

\* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

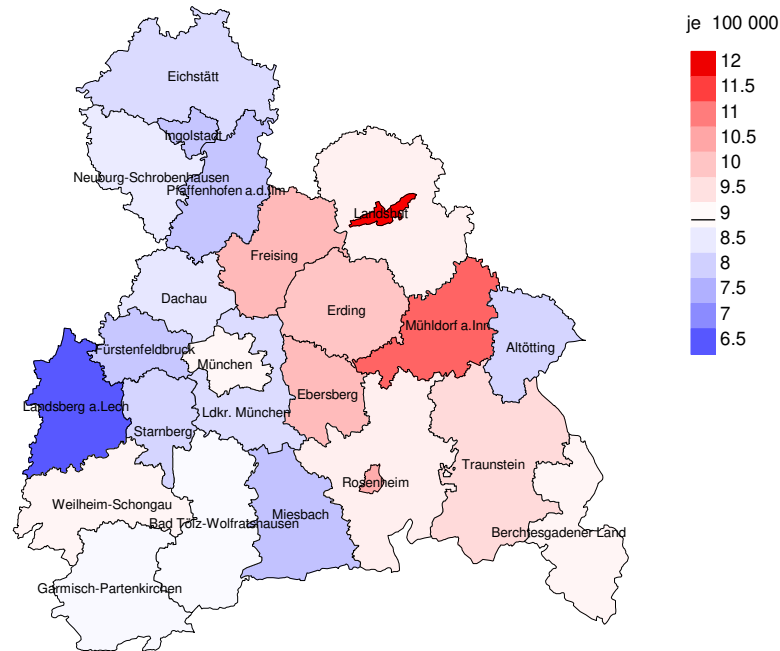
ICD-10 C64-C68: Bösartige Neubildung der Harnorgane  
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2016 (Männer: 4887, Frauen: 2297)



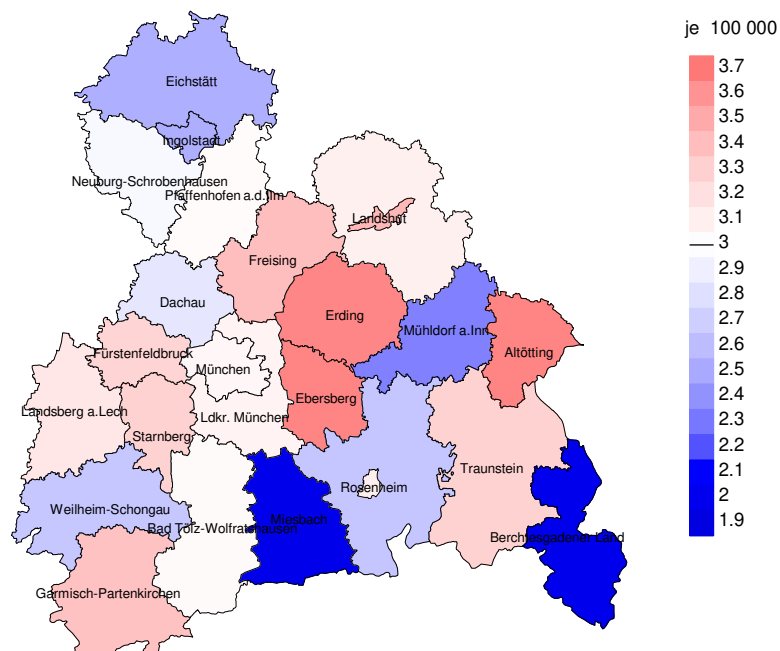
**Abb. 17.** Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=71,1 J., Median=72,1 J.; Frauen: Mittelwert=73,3 J., Median=74,8 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Harnorgantumorbedingten Tod (s. Tab. 10).

## Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



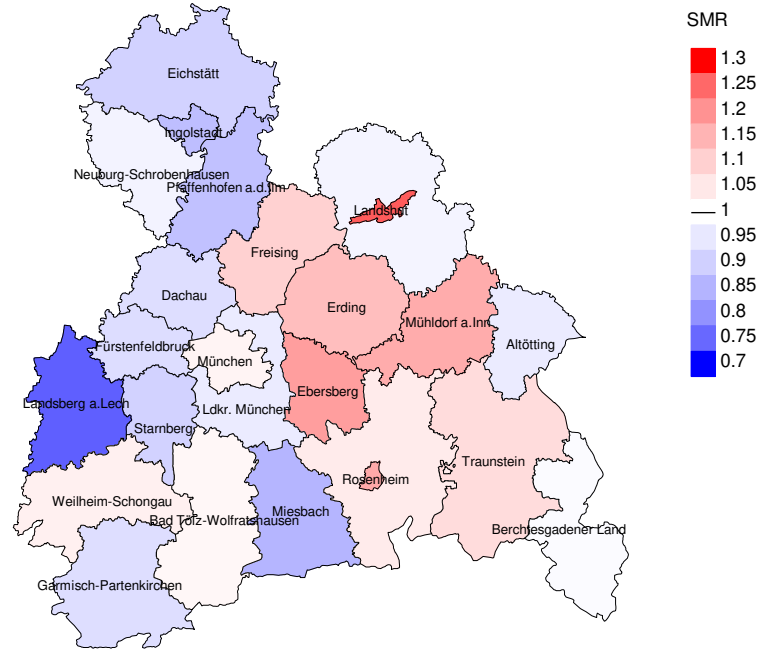
## Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen



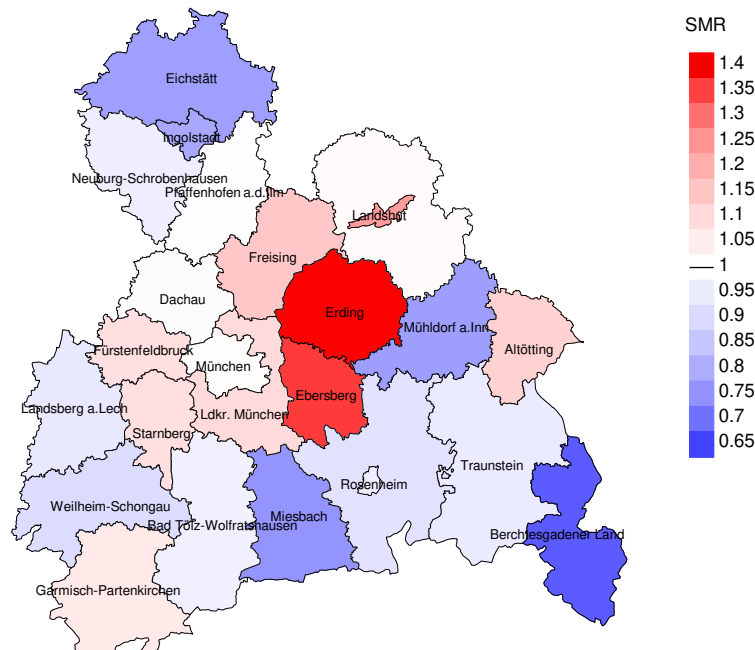
**Abb. 18a.** Kartierung der Mortalität (Weltstandard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 8,9/100 000 WS N=4 887, Frauen: 3,0/100 000 WS N=2 297), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 82 Frauen mit Harnorgantumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) von 3.7/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 2.5 und 5.3/100 000 liegen.

## Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Männer



## Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Frauen



**Abb. 18b.** Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=4 887, Frauen: N=2 297), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 82 Frauen mit Harnorgantumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.35. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.00 und 1.79 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

### Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

#### 1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

#### 2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

#### 3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.



**Abkürzungen**

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

**Empfohlene Zitierweise**

Tumorregister München. ICD-10 C64-C68: Harnorgantumor - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2018 [aktualisiert 21.08.2018]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC6468G-ICD-10-C64-C68-Harnorgantumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

**Autorenrechte**

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

**Haftungsausschluss**

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.